



Am 17. Juli um 7.00 Uhr früh begannen Mitglieder von Umweltschutz Asemwald e.V. mit der jährlichen Inselmähd. Bereits mittags war die Arbeit erledigt – sie ist übrigens ehrenamtlich – und dann wurde der Grill aufgebaut. Mehr dazu und zu weiteren Aktivitäten des Vereins siehe Seite 40 sowie Seite 38 – 39.

Foto: Michael Weis

Titel: Helge Knoblich. Die Aufnahme entstand bei der Rollschuhbahn.

Mitteilungsblatt für die Wohnstadt Asemwald Heft 169 Oktober 2025

Inhalt

Editorial	1
Aktuell	2
Wir im Asemwald	16
Vereine	36
Ratgeber	42
Aus der Nachbarschaft	48
Architektur und Außenanlagen	58
Kultur und Umwelt	62
Ambulante Dienste	68
Öffnungszeiten der Läden und Praxen	70
Wichtige Telefonnummern	72

Impressum

Herausgeber

Verwaltungsbeirat der Wohnstadt Asemwald

Redaktionelle Koordination und Anzeigen

Walter Baumgärtner (kommissarisch)

0711 23126922

asemwaldintern@asemwald.de

Redaktion

Walter Baumgärtner (red), Daniela Böhm, Wiltrud Erpelt, Thomas Ferwagner, Barbara Ital, Joachim Letsch, Barbara Narr, Werner Pohl, Ernst-Felix Rüdel, Stephan Schreiner, Wolfgang Walla, Adriana Zwink

Layout

Angelina Massetti (Offizin Scheufele)

Walter Baumgärtner

Rat & Tat

Ralf Dembach, Annette Sante, Stefan Senf, Evelyn Sindermann, Melisa Softic

Gender-Hinweis

Zur besseren Lesbarkeit verwendet Asemwald intern das generische Maskulinum. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Die veröffentlichten Leserbeiträge müssen nicht immer die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Kürzungen sind aus Platzgründen manchmal unvermeidlich.

Die Redaktion veröffentlicht keine anonymen Einsendungen.

Satz und Druck

Offizin Scheufele Druck & Medien GmbH & Co. KG, Stuttgart

Erscheint im April, Juli und November



Inselmahd 2.0

Am Donnerstag, dem 17. Juli, war es wieder soweit: Die Inselmahd war fällig. Umweltschutz Asemwald e.V. krepelte die Ärmel hoch – in diesem Jahr verstärkt durch neue Mitglieder.

Die im Vorjahr ins Leben gerufene Strategie, die Insel von einem Dienstleister unter Mithilfe von Vereinsmitgliedern zu mähen und somit zum einen Geld zu sparen und zum anderen den Gemeinschaftssinn zu stärken, hat sich seit letztem Jahr sehr erfreulich weiterentwickelt. Im Laufe des Frühjahrs ist es mir gelungen, weitere neue Mitglieder zu gewinnen, die sich auch bereit erklärt haben, bei der Inselmahd mitzuhelfen.

Gelungen ist mir das beim Besuch des Brunnenfestes, aber vor allem bei meinen Besuchen im Tennisclub Asemwald, bei denen ich für den *Umweltschutz Asemwald e.V.* und seine Aktivitäten geworben habe. Das bestätigt im Übrigen auch die meines Erachtens sehr wichtige soziale und integrative Rolle dieses Treffpunktes für unser Zusammenleben im Asemwald. Leider wird das wohl nicht von allen Asemwaldbewohnern so gesehen, was man immer wieder hört.

In fünf Stunden die ganze Insel

Um 7.00 Uhr starteten wir also mit unserem Dienstleister Willi Rebmann und seiner Frau Andrea aus Schönaich. Die Temperaturen waren eine Woche zuvor noch mit 30 Grad angekündigt. Nach der Hitzeschlacht des Vorjahres schöne Aussichten! Tatsächlich waren es dann Gott sei Dank optimale 25 Grad. Auch die Wohnmobile entlang



Na dann zum Wohl! Von links nach rechts: Silke Englisch, Markus Elmer, der Autor, Edith Mekler, Ilona Hammer

der Insel waren wieder rechtzeitig umgeparkt, so dass wir ungehindert agieren konnten. Vielen Dank dafür.

Willi Rebmann hatte ich im Vorfeld gebeten, genügend Rechen mitzubringen, dass auch alle Helfer damit versorgt werden konnten. Neben Silke Englisch, Guntram Kuschner aus dem letzten Jahr und meiner Wenigkeit, verstärkten uns dieses Mal Markus Elmer, Ilona Hammer und Edith Mekler.

Wichtig ist zu betonen, dass alle, die zugesagt hatten, auch kamen. Heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr.

Alle waren sogar richtiggehend heiß drauf, gemeinsam die Insel zu bearbeiten, und so ging es sofort ans Werk. Jeder nach seinen Möglichkeiten und seiner eigenen Geschwindigkeit.

In dieser Zusammensetzung gelang es uns dann tatsächlich, ohne Ausfälle innerhalb von fünf Stunden die komplette Insel (auch den Teil, der zum Asemwald gehört) zu mähen, diverse Sträucher zu schneiden, den Bordstein ab der Asemwaldeinfahrt von Unkraut zu befreien und das Schnittgut am Häckselplatz an der Tränke zu entsorgen. Kurzum: Die Insel war richtig schick und der gemeinsame Erfolg sorgte für gute Stimmung.

Das Nachspiel

Nach getaner Arbeit ging es dann in die sogenannte Verlängerung. Schnell wurden Bierbänke und ein Tisch vom Tennisclub heranschafft. Wie im Vorjahr bereits angedacht, belohnten wir uns



Bei menschenfreundlichen 25 Grad lief die Arbeit gut von der Hand und war nach fünf Stunden erledigt.

mit selbst gegrillten Würstchen und kühlen Getränken. Der zugegebene beabsichtigte Nebeneffekt trat dann auch noch ein, indem so mancher erstaunte Passant zu uns kam und sich neugierig nach dem Grund für unsere Hocketse erkundigte.

Unterm Strich war es mal wieder eine super Aktion, und alle Beteiligten berichteten davon, dass sie die Insel nun mit ganz anderen Augen sahen.

Herzlichen Dank nochmal an alle Helfer und hoffentlich bis zum nächsten Mal. Vielleicht bis dahin mit dem einen oder anderen neuen Mitglied und Helfer.

Michael Weis

VERMIETUNG

im ASEM WALD 6

10. Stock

3,5 Zi-Wohnung, 80 qm

incl. TG, KM 1.100,- €